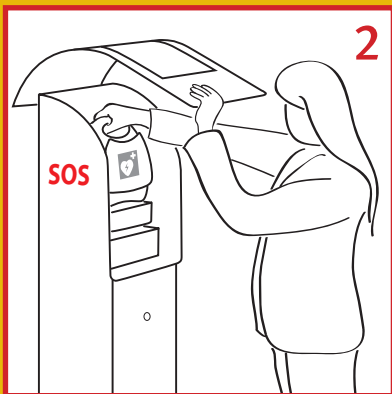


→ Was Sie bei einem Notfall tun können:

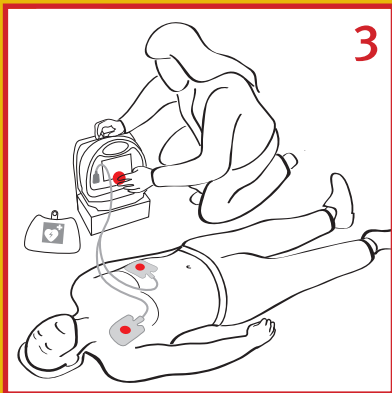
Ein Mensch ist bewusstlos und reagiert nicht auf **Ansprache** und auf **Berühren** an der Schulter.



- 1 → Drücken Sie den **SOS-Knopf**, um Sprechkontakt zur Rettungsleitstelle herzustellen.
- Schildern Sie die Notsituation. Die Rettungsleitstelle schaltet die Abdeckung der Notrufsäule frei.



- 2 → Entnehmen Sie das Rettungsmodul mit dem Defibrillator.
- Sie haben dabei weiterhin Kontakt mit der Rettungsleitstelle.

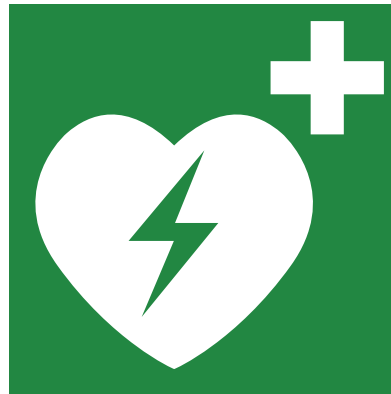


- 3 → Entfernen Sie den Deckel des Defibrillators, um ihn einzuschalten.
- Folgen Sie den Sprachanweisungen des Defibrillators.

→ Auf Anweisung des Defis lösen Sie per Knopfdruck den **ELEKTROSCHOCK** aus und halten dabei **ABSTAND** zum Hilfebedürftigen!

→ Hier finden Sie Hilfe:

Schauen Sie sich im Notfall um, an vielen öffentlichen Plätzen werden Sie Hilfe finden.



- Achten Sie auf dieses Zeichen
- Sie finden in unmittelbarer Nähe einen Defibrillator (Defi)



- Durch Elektroschocks des Defibrillators und der Herz-Lungen-Wiederbelebung kann der unterbrochene Blutkreislauf wieder in Gang gebracht werden.
- Der Deckel wird durch kräftiges **ZIEHEN** an der gelben Lasche geöffnet!
- Im Deckel befinden sich die Klebeelektroden mit den Kabeln.



- Defi mit eingestecktem Kabel (schwarzer Stecker)
- Die Zeichnungen auf den Klebeelektroden zeigen Ihnen genau an, an welcher Stelle des Brustkorbes sie zu befestigen sind. (siehe auch Bild 3)

→ Weitere Helfer ansprechen:

Während Sie mit dem Rettungsdienst reden, kann ein 2. Helfer sich um den Hilfsbedürftigen kümmern und **Erste Hilfe** leisten. Ein 3. Helfer kann ihn unterstützen.

Bei einem Kreislaufstillstand bewirkt die Herz-Lungen-Wiederbelebung die Versorgung des Gehirns mit Sauerstoff und verhindert das Absterben von Gehirnzellen.

Wenn der Notruf erfolgt ist und ein Rettungsfahrzeug erwartet wird, kann ein 4. Helfer dem Rettungsfahrzeug entgegen gehen und es zum Ort des Notfalles einweisen.

→ 4 Minuten:

Mit dem Defibrillator (Defi) in der Notrufsäule soll eine schnelle Hilfe erfolgen. Wenn bei einem Kreislaufstillstand der unterbrochene Blutkreislauf durch Elektroschocks des Defis und der Herz-Lungen-Wiederbelebung wieder in Gang gebracht wird, wird das Gehirn wieder durchblutet und die Hirnzellen erhalten den lebenswichtigen Sauerstoff. Günstig ist es, wenn das innerhalb von 4 Minuten gelingt.

„Wer Menschen in einer Notlage hilft und die Schwierigkeiten einer solchen Lage auf sich nimmt, verdient den größten Respekt. Das sind für mich die wirklichen Helden des Alltags.“

Kurt Merkator
Sozial- und Gesundheitsdezernent
der Landeshauptstadt Mainz

→ Rechtliche Situation des Ersthelfers

„Wer nach bestem Wissen und Gewissen Erste Hilfe leistet, muss bei Schäden in der Regel weder Schadenersatzforderungen noch strafrechtliche Konsequenzen fürchten.“

(Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. – DUGV)

Weitere Informationen: www.dguv.de

➔ Ihre Vorbereitung auf einen unerwarteten Einsatz:

Sie möchten helfen lernen – insbesondere mit einem Defibrillator?

Dann wenden Sie sich an:

DRK Mainz-Bingen

Mitternachtsgasse 6

55116 Mainz

E-Mail: ausbildung@drk-mainz.de

Das Deutsche Rote Kreuz ist Kooperationspartner dieses Notrufsäulenprojektes in Mainz.

➔ Standorte der SOS-Notrufsäulen in der Mainzer Innenstadt

■ Bahnhofplatz des Mainzer Hauptbahnhofs:

In der Nähe des Verkaufsstandes der Brezelbäckerei Ditsch

■ Neubrunnenplatz:

An der Seite des Gebäudes der MVB nahe dem Café Pomp

■ Emmeranstraße:

An der Seitenwand der Sparda-Bank

■ Kaufhof Haupteingang:

Ecke Stadthausstraße/Schusterstraße

■ Gutenbergplatz:

An der Seitenwand der HypoVereinsbank UniCredit Bank AG

■ Leichhof:

Am Eingang der Sparkasse Mainz

■ Rebstockplatz/Ecke Korbgrasse:

In der Nähe des Marktes

■ Jockel-Fuchs-Platz:

Aufzug vor dem Rathaus

Die Errichtung eines Netzes von Notrufsäulen mit integriertem Defibrillator zur Wiederbelebung bei Herzstillstand wurde vom Mainzer Stadtrat in seiner Sitzung am 15.06.2011 beschlossen.

Wir danken den Sponsoren, die die Einrichtung dieser SOS-Notrufsäulen ermöglicht haben:

- Die Mainzer Lions Clubs
- Mainzer Volksbank eG
- Sparda-Bank Südwest eG
- Stadtwerke Mainz AG
- Städtische Peter - Barzen – Stiftung
- Stiftung Mainzer Herz
- Wohnbau Mainz AG

www.mainz.de



Landeshauptstadt
Mainz



Landeshauptstadt
Mainz

Dezernat für Soziales, Kinder,
Jugend, Schule und Gesundheit -
Stelle für Gesundheitsförderung

Telefon: 06131 - 12 30 19
Email: Heribert.Weber@Stadt.Mainz.de
Dorothee.Borngaesser@Stadt.Mainz.de

Layout und Illustrationen:
designATELIER Harald Vatter-Balzar AGD

Fotos:
Carsten Costard

Druck:
Hausdruckerei der Landeshauptstadt Mainz

Stand:
Januar 2016

Auflage:
1500 Exemplare

**SOS-Notrufsäulen
mit Defibrillatoren in Mainz**

**Wie Sie im Notfall schnell
reagieren können!**